

# Forschungswerkstatt Nahrungsregime

Ein Workshop des Forschungsschwerpunktes „Wirtschaft und Gesellschaft aus historisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive“ der Universität Wien und des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten

Freitag, 15. April 2016

Institut für Europäische Ethnologie der Uni Wien (1010 Wien, Hanuschgasse 3)

---

**10.00 –** *Begrüßung und Einführung*  
Brigitta Schmidt-Lauber (Wien)

Markus Schermer (Innsbruck): *Was kann eine Kombination von Food Regime Theory, Transition Theory und Theories of Practice zur Analyse des gegenwärtigen Nahrungssystems beitragen?*  
Kommentar: Ernst Langthaler (St. Pölten/München)

Fridolin Krausmann (Klagenfurt/Wien): *Ressourcen in globalen Nahrungsregimes.*  
**– 12:30** Kommentar: Erich Landsteiner (Wien)

---

gemeinsames Mittagessen vor Ort

---

**13.30 –** Peter Moser & Juri Auderset (Bern): *Nahrungsregime(s) in der Schweiz im 20. Jahrhundert.*  
Kommentar: Oliver Kühschelm (Wien)

Raffaella Sulzner (Wien): *Gütesiegel: urban. Bienen als HonigproduzentInnen im Kontext alternativer Versorgungsnetzwerke in der Stadt.*  
**– 15:30** Kommentar: Franz Eder (Wien)

---

Pause

---

**16.00 –** Alexandra Rabensteiner (Wien): *„Fleisch darf man bald nur noch heimlich essen“.* *Zum medialen Diskurs und den Vorstellungen eines Lebensmittels in Zeiten der Neuaushandlung seiner Bedeutung.*  
Kommentar: Lukasz Nieradzic (Wien)

Ulrich Schwarz (St. Pölten): *Überlebensstile Wiener Arbeiterhaushalte (1912-1950). Die Statistik der Haushalts- und Wirtschaftsrechnungen zwischen Erstem und Zweitem Nahrungsregime.*  
**– 18:00** Kommentar: Maximilian Martsch (Wien)

---

**Konzept & Organisation:** Franz Eder, Ernst Langthaler, Oliver Kühschelm, Brigitta Schmidt-Lauber, Ulrich Schwarz  
Anmeldung bis zum 11. April 2016 an [ulrich.schwarz@ruralhistory.at](mailto:ulrich.schwarz@ruralhistory.at)